

Betreff **Anträge an die MV des BYC am 25.11.2018**
Von peter czajka <peter.czajka@hotmail.com>
An office@byc.at <office@byc.at>
Kopie Conrad Dieter - Anlage <dieter@conrad-wein.at>, reinhold.eder@ee-group.com
<reinhold.eder@ee-group.com>, Alfred privat <jakob.mgmt@speed.at>
Datum 2018-11-13 15:49



-
- Antraege_PC2018_final.pdf (~326 KB)
-

Lieber Vorstand,
in der Beilage einmal zwei Anträge zur Behandlung in der MV 2018. Bitte um Bestätigung des Erhalts dieses Mails.

Liebe Grüße
Peter Czajka

Anträge von Peter Czajka an die Mitgliederversammlung des burgenländischen Yacht Clubs am 25.11.2018

Nachbearbeitung einer Regatta

Antragstext:

Das Organisationsteam einer Regatta hat sicherzustellen, dass eine der Bedeutung der Regatta adäquate Nachbearbeitung erfolgt.

Begründung:

Derzeit ist es beim BYC meist so, dass die Regatta für die Verantwortlichen mit der Preisverteilung endet. Aber für eine erfolgreiche Veranstaltung ist die Nachbearbeitung äußerst wichtig. Die Teilnehmer und die Sponsoren wollen Medienberichte, sich selbst und ihre Mitbewerber sehen und das Erlebte dabei noch einmal reflektieren. Nur dann kommen sie wieder.

Außerdem sind Presseberichte die Basis für das Sponsoring bei der nächsten Ausgabe einer Veranstaltung. Ohne Presseausendung keine Berichte, ohne Berichte keine Sponsoren, ohne Sponsoren keine wirtschaftlich erfolgreiche Veranstaltung, die den Teilnehmern ein besonderes Erlebnis bietet.

Eine Veranstaltungswebsite im November 2018 mit dem Text „**SAVE THE DATE - 30. Juni 2018**“ auf der Landing Page darf es einfach nicht geben. Ist das aus personellen oder wirtschaftlichen Gründen nicht möglich, sollte die Veranstaltung gar nicht geplant und durchgeführt werden, da der Imageschaden für den Club signifikant ist.

Pressearbeit und Marketing

Text:

Die MV möge beschließen, einen eigenen Referenten für Pressearbeit und Marketing zu installieren. Seine Aufgaben sollten folgende Tätigkeiten umfassen:

- Laufende Kontaktpflege zu Medien
- Laufende Kontaktpflege zu unseren aktiven Athleten
- Erstellung von offiziellen Presseausendungen samt Bildgestaltung
- Redaktion der BYC-News auf der Homepage
- Redaktionelle Unterstützung aller Förder- / Sponsorakquisitionsbemühungen unserer Athleten
- Laufende Berichterstattung über die Aktivitäten unserer Athleten.

Begründung:

Derzeit gibt es weder eine für Medien abholbare, noch eine aktive Informationsverbreitung in Form von regelmäßigen Presseausendungen über unsere Athleten und über unseren Club. Dazu wäre auch die Verfügbarkeit von Bildmaterial in medientaugliche Form (dpi, Bildgrößen, Copyright-Angaben, u. dergl. mehr) zu zählen.

Wir haben Spitzenathleten in unseren Reihen, die ihr gesamtes Leben dem Sport unterordnen, die tolle Erfolge erzielen, von denen auch unser Club profitiert. Die Präsentation dieser Erfolge ist für unseren Club, aber auch für unsere Athleten extrem wichtig, um den Bekanntheitsgrad von Athleten aber auch des Yachtclubs zu steigern. Der Erfolg bei der Sponsorensuche ist im Wesentlichen abhängig vom Bekanntheitsgrad der Athleten und da haben wir als Club auch eine Verpflichtung gegenüber unseren

Athleten. Dazu auch ein „Hilferuf“ unseres Bronzemedallengewinners Tom Zajac im On-Line und Print Standard vom 6.11.2018.

Es darf einfach nicht sein, dass die letzte Newsmeldung am 1.11.2018 vom 8.8.2018 ist und lautet „BYC Team als 8 in die Goldflotte“. Wenn danach so wichtige Ereignisse stattfanden, wie die Erringung eines Quotenplatzes für die Spiele in Tokio, ein zweimonatiger Aufenthalt unserer Athleten in Japan (nächstes Olympiarevier) mit Teilnahme an mehreren wichtigen Regatten, Teilnahme und Gold und Bronzemedaille bei den Österreichischen Hochseemeisterschaften, der Sieg des BYC Teams beim letzten Bundesligaevent, sowie die Qualifikation des BYC Teams für die nächstjährige Championsleague usw.

Betreff **offener Brief an den BYC Vorstand**
Von peter czajka <peter.czajka@hotmail.com>
An 'BYC' <office@byc.at>
Datum 2018-11-17 17:55



-
- BegleitbriefAntraege.pdf (~198 KB)
-

Lieber BYC Vorstand,
ursprünglich hatten die den beiliegenden offenen Brief unterzeichnete Gruppe von BYC Mitgliedern wesentlich mehr Anträge formuliert, aber dann beschlossen mit Rücksicht auf die Länge der MV die meisten davon nicht einzubringen. Dennoch wollen wir den Mitgliedern und dem Vorstand die nun als Anregungen formulierten anderen Ideen nicht vorenthalten, insbesondere weil zum Verständnis der eingebrachten Anträge auch der größere Zusammenhang erforderlich ist.

Wir sind überzeugt, dass eine, zumindest teilweise Umsetzung dieser Ideen in den nächsten Jahren den Club wieder auf die Erfolgsstraße zurückbringen kann.

Da wir mit Hinweis auf den Datenschutz keine Möglichkeit haben direkt mit allen Mitgliedern in Kontakt zu treten, bitte ich den Vorstand des BYC diesen offenen Brief zu veröffentlichen, idealerweise in dem Bereich in dem die Veröffentlichung der Anträge geplant ist.

Liebe Grüße
Peter Czajka

Offener Brief an den Vorstand des BYC

Lieber BYC Vorstand

Der Burgenländische Yachtclub liegt uns sehr am Herzen. Teilweise weil wir seine Entwicklung vom kleinen Yachtclub Rust Eisenstadt bis zum drittgrößten und sportlich sehr erfolgreichen Yachtclub Österreichs verfolgen und teilweise sogar mitgestalten durften, teilweise weil wir relativ neu mit viel Enthusiasmus in diesen Club gekommen sind.

Mittlerweile ist der BYC noch immer unter den größten 10 Yachtclubs Österreich, hat aber wesentlich an Bedeutung verloren und wurde von vielen ehemals kleinen Clubs sowohl sportlich, als auch gesellschaftlich überholt.

Zusätzlich wurde eine Initiative, den Club durch neue Mitglieder zu beleben, damit die Einnahmenseite zu stärken und gerade die fehlende Generation der 1980-2000 anzusprechen, vor zwei Jahren von der Mitgliederversammlung abgelehnt.

Wir wollen dieser Entwicklung nicht mehr tatenlos zusehen und haben deshalb den derzeitigen Zustand analysiert und hinterfragt, sowie nach Lösungen für die bestehenden Probleme gesucht. Unsere Lösungsansätze sind als Anregungen an den neuen Vorstand zu verstehen. Teilweise wollen wir aber gewisse Maßnahmen, die wir für wichtig halten der Mitgliederversammlung zur Entscheidung vorlegen.

Im Folgenden nun unsere Kritikpunkte im Einzelnen und Lösungsvorschläge dazu:

Nahezu kein Clubleben mehr, abnehmende Teilnehmerzahlen bei allen Clubevents

Derzeit ist abgesehen von Veranstaltungstagen (und auch da flüchten die Teilnehmer spätestens um 19:00) speziell nach 18:00 absolut nichts los am YC.

Gründe

1. Derzeit ist das Clubhaus nicht attraktiv (draußen kommen die Gelsen, drinnen ist es zu heiß und es stinkt nach altem Fett)

Vorschläge:

- Den vor vielen Jahren gefassten Beschluss der MV eine wirkungsvolle Lüftung des Clubhauses zu installieren endlich umzusetzen
 - Wie man den Geruch nach altem Fett verhindert, wissen die Fachleute im Vorstand sicher besser
 - Gegen die Gelsen kann man sicher auch einiges machen, Chemie verteilen, Außenbeleuchtung auf LED umstellen (Gelsen werden angeblich durch Wärme angezogen und nicht durch Licht)
2. Die Kantine ist nicht attraktiv genug (an der Schirmbar des Katamarans oder in der Buschenschank Schandl sind an vielen Abenden mehr BYC Mitglieder als am Clubgelände)

Vorschläge:

- Servicekonzept überdenken

- Gibt es nicht die Möglichkeit den Kantineur oder den Sohn des Kantineurs im Winter in eine Schulung zu schicken. Er ist zwar sehr nett, aber kein Profi und hat noch viel zu lernen
 - Mehr Mitsprache des Vorstandes (oder eines Kantinenverantwortlichen) beim Gastrokonzept.
 - Überarbeitung des Kantinenvertrages in Abstimmung mit dem Kantineur.
 - Speisekarte kleiner, aber abwechslungsreich gestalten, es sollte jeden Tag ein bis zwei Tagesspeisen geben, die sich nicht alle 10 Tage wiederholen
 - Auch wenn die Küche schon geputzt ist, sollte es möglich sein Würstel oder Toast zu bekommen
 - Einhebung eines Kantinenbeitrags als Vorauszahlung für Speise- und Getränkekonsumation (siehe auch Antrag an die MV von Alfred Jakob)
3. Das Clublokal ist nach Einbruch der Dunkelheit unbeleuchtet und macht damit auf einlaufende Boote den Eindruck geschlossen zu sein
- Vorschläge:**
- Falls noch nicht passiert, Innenbeleuchtung auf Led umstellen und ab Einbruch der Dunkelheit bis zur Sperrstunde der Kantine innen das Licht brennen lassen (Vorbild Katamaran, Licht brennt auch wenn keine Gäste da sind).
4. Das Mobilar versprüht den Charme eines Ostzonen-Hotels aus den 70er Jahren
- Vorschläge:**
- Notwendig wären Launch Bereiche innen und außen
 - Eine Dachterrasse mit Bar (Sunset Lounge) am derzeitigen Clubhaus könnte angedacht werden (falls zu vertretbaren Kosten und rechtlich möglich)
5. In der Vor- und Nachsaison keine Clubfahne, trotz Anwesenheit des Kantineurs (während der Schulsportwochen)
- Vorschläge:**
- Clubfahne immer dann hissen, wenn der Kantineur anwesend ist und offen hat und nicht nur zu den vorgeschriebenen Öffnungszeiten. Während der Schulsportwochen kann ja das Speiseangebot auf das jeweilige Jugendmenü beschränkt sein.
6. Wir haben in den letzten Jahren viele neue Mitglieder aufgenommen, die nur einen billigen Liegeplatz wollen, aber am Clubleben nicht wirklich interessiert sind.
- Vorschläge:**
- Probejahr aktiv wahrnehmen und nicht alle Bewerber automatisch in die Regelmitgliedschaft überführen.
 - Nicht jeden, der sich bewirbt aufnehmen, sondern ein Hearing im Rahmen der Vorstandssitzung machen, wo sich das neue Mitglied vorstellen kann und seine Einstellung zum Club hinterfragt wird.
7. Neue Mitglieder haben es sehr schwer in die bestehenden Cliques hineinzukommen
- Vorschläge:**

- Die Proponenten sollten nicht nur ihre Unterschrift hergeben, sondern sich um die Integration der Neuen während des Probejahres intensiv kümmern (z.B. durch gemeinsame Beteiligung an den Clubregatten)
 - Welcome Party für die neuen Mitglieder
 - Mitgliedergalerie im Clubgebäude
 - Beim Hearing vor dem Vorstand sollten auch die Proponenten anwesend sein und auf ihre Verantwortung hingewiesen werden.
8. Der Club ist nicht attraktiv für Segler, die keinen Liegeplatz brauchen – Nicht alle Segler brauchen einen Liegeplatz. Es gibt auch Crewmitglieder, Regattasegler, die vorzugsweise an Ligaevents teilnehmen, Bootsbesitzer, die ihr Boot bei der Hütte stehen haben. Segler die keinen Liegeplatz brauchen und trotzdem Mitglied werden wollen, haben in der Regel auch ein gesteigertes Interesse am Clubbetrieb.

Vorschläge:

- Umsetzung der Vorschläge, die vom Ausschuss 2016 erarbeitet wurden, sofern sie nicht mit anderen Beschlüssen in Widerspruch stehen) (siehe auch Antrag an die MV von Reinhold Eder)

Kein Athletennachwuchs aus der Jugendarbeit

Die Jugendarbeit beschränkt sich auf die Durchführung von zwei erfolgreichen Jugendwochen und einigen Wochenendtrainings am Club (teilweise vom Landessegelverband organisiert). Seit vielen Jahren gelingt es nicht die Optimist-Anfänger, in die höheren Leistungsgruppen überzuführen und das Interesse der Jugendlichen am Regattasegeln zu wecken. Obwohl wir einer der größten und im Leistungssport erfolgreichsten Yacht Clubs sind, gelingt es uns seit Jahren nur in Ausnahmefällen Teilnehmer bei Jugendmeisterschaften und Schwerpunktregatten zu stellen, geschweige denn Jugendsegler heranzubilden die international mithalten können.

Gründe

1. Seit Jahren gibt es kein nachhaltiges Konzept für die Jugendarbeit.
2. Es gibt nicht mehr nur den klassischen Weg für Spitzensegler vom Optimisten über die klassischen Jugendklassen zu den Olympiaklassen. Mittlerweile muss man auch die neuen Entwicklungen sehen und in diesen Bereichen (Ligasport, Hochseesport) Unterstützung geben (aber dazu braucht es erst einmal ein Konzept siehe Punkt 1)
3. Die Erfolge unserer arrivierten Topathleten täuschen über die Mängel bei der Jugendausbildung hinweg

Vorschläge:

- Etablierung einer neuen Vorstandstruktur mit einem Sportdirektor, bei dem alle Agenden, die mit dem Sport verbunden sind, gebündelt sind. Der Jugendwart, der Spitzensportreferent und der Breitensportreferent sind dem Sportdirektor unterstellt.
- Erarbeitung und Umsetzung eines mittelfristigen Sportkonzepts durch einen Fachausschuss bestehend aus Sportdirektor, Jugendwart, Spitzenseglern, Clubtrainern und Eltern-und Jugendvertretern.

Sinkende Teilnehmerzahlen bei den vom Club veranstalteten Regatten

Gründe

1. Die Termine unserer Regatten richten sich nicht nach den Erfordernissen, sondern nach dem Urlaubsplan des für die Durchführung verantwortlichen Vorstandsmitglieds.
2. Keine Öffentlichkeitsarbeit bei Veranstaltungen. Keine Werbung im Vorfeld. Keine Nachbearbeitung der Regatten (Berichte, Fotos, Presseaussendungen). Die Regatten enden mit der Preisverteilung und wenn es gut geht mit der Veröffentlichung der Resultate.

Neue Ideen, wie zum Beispiel die BYC Geschwaderfahrt werden so lieblos umgesetzt, dass sie kein Erfolg werden können.

Vorschläge:

- Installation eines SMS-Messaging System zur direkten MG Benachrichtigung. Dieses System sollte dazu verwendet werden, Informationen an alle Clubmitglieder zu versenden, wie z.B. Ankündigungen und Erinnerungen an Clubveranstaltungen, Links zu News auf der BYC Seite, Aufrufe zu speziellen Helferaktivitäten u.ä.m. Dieses System sollte dazu verwendet werden, Informationen an alle Clubmitglieder zu versenden, wie z.B. Ankündigungen und Erinnerungen an Clubveranstaltungen, Links zu News auf der BYC Seite, Aufrufe zu speziellen Helferaktivitäten u.ä.m.
- Installation eines eigenen Referenten für Pressearbeit und Marketing
- Sicherstellen einer der Bedeutung der Regatta adäquaten Nachbearbeitung (Presseaussendungen, Bericht, Fotos...) siehe auch Antrag an die MV von Peter Czajka

Schlechtes Image unseres Clubs

In Gesprächen mit Seglern anderer Clubs, aber auch Seglern aus den eigenen Reihen hat man das Gefühl, dass das Image unseres Clubs nicht mehr das Beste ist.

Gründe

1. Unser Club verkauft seine Erfolge schlecht
2. Keine Lobbyingarbeit bei den Dachverbänden (wir sitzen etwas isoliert auf einer Insel)
3. Oft fehlen Vertreter unseres Clubs bei LSV-Sitzungen, ÖSV Mitgliederversammlungen etc.
4. Unaktuelle Website
5. Aktive Pressearbeit sicherstellen durch eigene Vorstandsfunktion (siehe auch Antrag an die MV von Reinhold Eder)

Mangelnde Kommunikation und Transparenz

Die folgenden Anträge sollen zu einer besseren Kommunikation zwischen Mitgliedern und Vorstand, aber auch zu mehr Transparenz führen und damit die Zufriedenheit mit den YC-Dienstleistungen insgesamt erhöhen:

Ideen zu diesem Thema

- Einrichtung eines Mitgliederportals auf byc.at (siehe auch Antrag an die MV von Alfred Jakob)

- Einführung von fixen Sprechstunden zur Kommunikation zwischen Mitgliedern und Vorstand (siehe auch Antrag an die MV von Reinhold Eder)
- Übersendung der Unterlagen zur MV bereits mit der Einladung (siehe auch Antrag an die MV von Alfred Jakob)

Weitere Anregungen an den Vorstand:

Umsetzung der Anregungen aus der Mitgliederbefragung

Etliche Idee und Anmerkungen der Mitgliederbefragung wurden bis dato nicht umgesetzt. Der Vorstand sollte prüfen, welche Vorschläge aus der Mitgliederbefragung kurzfristig und ohne viel Aufwand umgesetzt werden könnten und darüber bei der nächsten MV berichten.

- Umsetzung der Vorschläge zur Kantine
 - Attraktivere Speisekarte
- Werkstattproblematik
- Belüftung des Clubhauses
- Badetreppe/Badesteg
- Takelmast/Maststellvorrichtung
- seglerische Ausbildung/Weiterbildung
- Geschwaderfahrt
-

Natürlich ist uns bewusst, dass unser Vorstand ehrenamtlich arbeitet und dafür danken wir allen, die ihre Freizeit zu Verfügung stellen, aber die Ehrenamtlichkeit darf nicht als Entschuldigung für Versäumnisse herhalten. Nicht alles kann von heute auf morgen passieren, aber derzeit geht es nicht nur langsam voran, sondern auch in die falsche Richtung.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Czajka
Alfred Jakob
Reinhold Eder
in Vertretung für einige weitere Mitglieder